

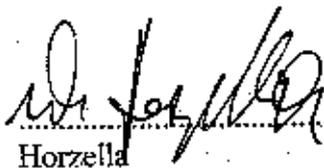
1. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

1

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
000.0000.5702	20.000.-	15.000.-	5.000.-
Patent und Partnerschaften			

Begründung:

In schwierigen Haushaltslagen muss auch mit dieser Haushaltsposition sparsam umgegangen werden.



Horzella

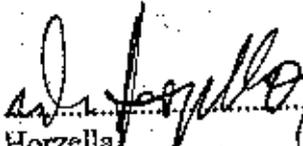
2. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

2

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
000.0000.7185 Ehrenamtspass	25.000.-	HV 7 Vermerk	

Begründung:

Haushaltsansatz soll erst nach Verabschiedung des damit verbundenen „Gesamtkonzeptes“ freigegeben werden.


Horzella

3. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

3

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
002.0200.7180 Entwicklungszusammenarbeit	5.200.-	0	5.200.-

Begründung:

Auch in 2005 ist keine Landesförderung vorgesehen, die Stadt sollte keine zusätzliche Förderung übernehmen.


Horzella

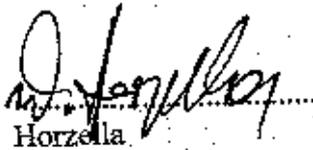
4. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

4

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
006.0610.6200	25.000.-	25.000.-	
Kurierdienst			

Arbeitsauftrag:

Durch entsprechende vertragliche Regelung muss sichergestellt werden, dass Unterlagen für Ratsmitglieder/Sachkundige Bürger am vorgesehenen Verteilungstag spätestens um 20.30 Uhr zugestellt sind.


Horzella

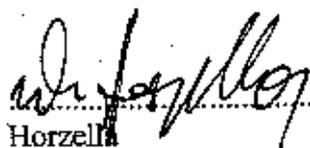
5. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

5

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
020.2000.6502 Schulentwicklungsplan	20.000.-	0.-	20.000.-

Begründung:

Alle Daten für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes müssen bei der Verwaltung vorhanden sein. Wir gehen auch davon aus, dass sowohl ausreichendes, als auch ausreichend qualifiziertes Personal für die Erstellung der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bei der Verwaltung vorhanden ist. Der Betrag ist einzusparen.


Horzell

6. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

6

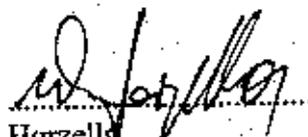
Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
229.2950.6100	20.000.-	0.-	20.000.-
Busschule			

Begründung:

Die Stadt kann nicht alle Ausfallfinanzierungen übernehmen, aus der sich das Land zurückzieht. Auch wenn die Maßnahme sinnvoll ist, können hier städtische Mittel nicht bereit gestellt werden. Es ist in Zusammenarbeit mit den Schulpflegschaften und Eltern zu prüfen, ob dieses Projekt, welches Kosten von rund 800.- € je Klasse verursacht, nicht durch Schulvereine, Elternbeiträge oder Schulsponsorship aufgebracht werden kann.

Außerdem hat sich die Rheinbahn auch aus dem Sponsorship für Fahrten des Jugendparlamentes, die nun aus der Hst. 445.4515.7606 beglichen werden müssen, zurückgezogen.

Es muss im Interesse der Rheinbahn liegen zukünftige Kundenkreise zu gewinnen und darum sollte die Busschule von der Rheinbahn alleine getragen werden.


 Horzella

7. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

7

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
440.4000.6000 Projekt, Förderung der Integration von Migranten	7.500.-	4.000.-	3.500.-

Begründung:

Diese Maßnahme ist eine weitere freiwillige Aufgabe. Da jeder Erfahrungswert fehlt, sollte zunächst klein angefangen werden. Dafür könnte ein Betrag von 4.000.- € auskömmlich sein. Im Erfolgsfall könnten weitere Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden. Hier können auch Kreismittel beantragt werden.

Horzella

Horzella

8. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

8

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
661.6100.6561	34.800.-	4.800.-	30.000.-
Bauleitplanung			

Begründung:

„Laut Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle ist der Mehrbedarf von fast 30.000.-€ gegenüber 2003 und 2004 zur Erstellung eines Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes vorgesehen. Der Kreis Mettmann hat für die Erstellung eines Interkommunalen Einzelhandelskonzeptes in 2005 und 2006 206.00.-€ im Kreishaushalt eingestellt und wie folgt begründet:
 Das vom Kreistag und den ka. Städten im Jahr 2000 beschlossene interkommunale Einzelhandelskonzept bedarf einer Fortschreibung. Insbesondere die Aktualisierung der Datenerhebung und die Berücksichtigung neuester Entwicklungen im Einzelhandel sind einzuarbeiten. Ziel ist es den ka. Städten eine aktuelle Entscheidungsgrundlage zur Entwicklung des städtischen Einzelhandels und zur Stärkung der Innenstädte zur Verfügung zu stellen.“
 Dieses Gutachten gilt es abzuwarten! Die hierfür vorgesehenen rund 30.000 € sind einzusparen.

H. J. J. J.

Horzella

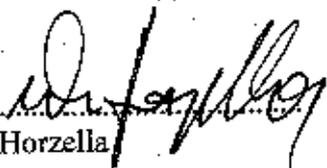
9. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

9

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
772.7200.6201	10.000.-	12.000.-	2.000.-
772.7200.6202	8.000.-	0.-	8.000.-
Öffentlichkeitsarbeit und Werbekampagne			

Begründung:

Die vorgesehene Werbekampagne (Littring) ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, dafür können die Ausgaben unter Hst.6202 entfallen. Erwähnt sei auch, dass der Kreis im UA 7202, Gruppierung 655 100 in Zusammenarbeit mit den ka. Städten folgende Maßnahmen finanziert: Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallvermeidung und Getrennterfassung von Wertstoffen, Seminare für Abfallberater, Erstellung von Broschüren, Erweiterung der Lehrerhandreiche und Aktualisierung der Kinderkartenliste, Preise für Preisschreiben-Umweltkalender. Summe: 66.600 € in 2005 und 2006. Die Maßnahme wird damit doppelt finanziert.


 Horzella

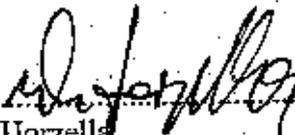
10. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

10

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshanshalt:			
777.7710.6502 Gutachten AÖR	40.000.-	0.-	40.000.-

Begründung:

Die Umstellung des Bauhofes in eine AÖR ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Hier sind weitere Erfahrungswerte aus anderen Kommunen abzuwarten. Unabhängig davon sollten erst Kooperationen mit anderen Städten (z.B. mit Haan, Langenfeld, Erkrath) geprüft werden.


Horzella

11. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

11

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
779.7910.7172 Mietzuschuss - Existenzgründung	20.000.-	15.000.-	5.000.-

Begründung:

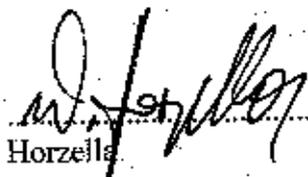
Die hier gemachten Anreize sind für Existenzgründer so uninteressant, dass hiervon nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht wird.

2002 = 6.350,32 €

2003 = 10.114,36 €

2004 = 9.194,55 €

Ein Ansatz von 15.000.- € ist darum in 2005 auskömmlich. Im Bedarfsfall sollten weitere Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden.


Horzella

12. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

12

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
990.9000.0000 Grundsteuer A	7.300.-	5.500.-	1.800.-

Begründung:

Der Hebesatz beträgt unverändert 145 %.

Das RE 2004 liegt bei 5.520,31 €

Das RE 2003 liegt bei 4.535,11 €

Das RE 2002 liegt bei 6.317,78 €

Ohne Anhebung des Hebesatzes auf 190 % ist realistisch mindestens eine Einnahme von 5.500.-€ zu erwarten.

W. Horzella

Horzella

13. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

13

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
990.9000.0010 Grundsteuer B	9.250.000.-	8.000.000.-	1.250.000.-

Begründung:

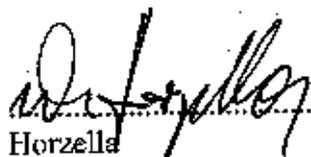
Der Hebesatz beträgt unverändert 320 %

Das RE 2004 liegt bei 7.646.279,58 €

Das RE 2003 liegt bei 7.435.886,86 €

Das RE 2002 liegt bei 7.342.402,88 €

Da weitere Bauvorhaben anstehen, ist ohne Anhebung des Hebesatzes auf 380 % realistisch hier eine Einnahme von 8.000.000.- € zu erwarten.


Horzella

14. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

14

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
990.9000.0030 Gewerbsteuer	32.250.000.-	35.000.000.-	2.750.000.-

Begründung:

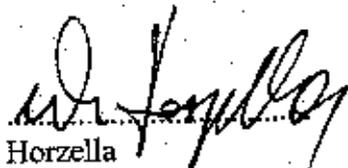
Der Hebesatz beträgt unverändert 380 % und wird nicht erhöht.

Das RE für 2004 liegt bei 41.808.534,83 €

Das RE für 2003 liegt bei 28.722.104,51 €

Das RE für 2002 liegt bei 25.603.680,52 €

Die Prognosen für ein Wirtschaftswachstum sind positiv. Auch ohne Anhebung des Gewerbesteuersatzes auf 400 % ist darum mindestens eine Einnahme von 35.000.000.- € für 2005 zu erwarten.


Horzella

15. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

15

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
900.9000.0100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	20.150.000.-	20.650.000.-	500.000.-

Begründung:

Die Schätzung der Verwaltung ist zu pessimistisch. Die Wirtschaft erholt sich insgesamt und darum sollten mindestens die Prognosedaten des Landes hier zum Ansatz kommen.


 Horzella

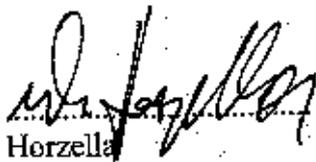
16. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

16

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
SN 2	4.628.500.-	4.490.000.-	138.500.-

Begründung:

Der SN 2 ist pauschal um 3 % zu kürzen. Die Einsparungen sind zu erwirtschaften.


Horzella

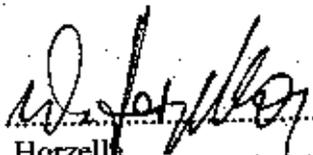
17. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

17

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
2300.000.9401 Städt. Helmholtz Gymnasium Erneuerung Außenanlagen	60.600.-	HV 7	

Begründung:

Freigabe der Mittel soll erst nach Erstellung des Sanierungskonzeptes erfolgen.


Horzell

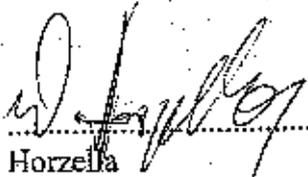
18. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

18

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
4608.000.9400	150.000,-	100.000,-	50.000,-
Geräte für Kinderspielplätze			

Begründung:

Seit 1999 hat die Stadt Hilden nur für Geräte auf Kinderspielplätzen 700.000 € ausgegeben. Eine gigantische Summe die jeden Respekt vor dem dafür beschafften Allgemeingut vermissen lässt. Um hier ein Zeichen zu setzen und den sorgsam Umgang mit den Spielgeräten anzumahnen sollten für Ersatzbeschaffungen ab sofort jährlich „ nur noch „ 100.000 € bereitgestellt werden. Bisherige „Ersatzbeschaffungen“ waren teilweise auf Vandalismus zurück zu führen. Viele wurden aber wegen sorglosen Umgang mit den bereitgestellten Spielgeräten und daraus resultierender Beschädigung in Anwesenheit von Erziehungsberechtigten, erforderlich. Derartige Beobachtungen können täglich auf den Spielplätzen gemacht werden. Die Stadt Langenfeld gibt beispielsweise für diese Maßnahme 80.000.- € (2003 - 74.850.- €, 2004 - 80.000.- €) aus. Die Stadt Ratingen 68.000.- € (2006 - 136.000.- €, 2007 - 60.000.- €) ohne dass dort ein schlechterer Standard erkennbar ist.



 Horzella

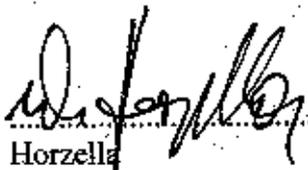
19. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

19

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
4608.000.9401 Spielplatzentwicklungsplan	30.000.-	0.-	30.000.-

Begründung:

Die Haushaltsstelle ist ersatzlos zu streichen (auch Folgejahre) und kann mit der Haushaltsstelle 9400 abgedeckt werden.



Horzella

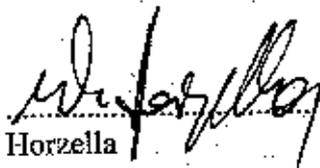
20. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

20

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
4649.011.9400 Umgestaltung von Außenflächen Integrative Kindertagesstätte	85.000.-	HIV 7	

Begründung:

Unter Anlegung eines strengen Maßstabes (Standardreduzierung) sind die § 10 Unterlagen zu erstellen.


Horzella

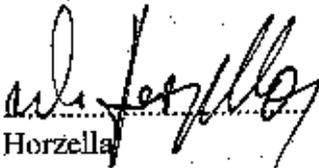
21. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

21

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
5600.192.9503	20.000.-	0.-	20.000.-
Umbaumaßnahme Sportplatz Furtwänglerstrasse	2006: 20.000.-	0.-	20.000.-

Begründung:

Nach den großzügigen Umbaumaßnahmen in den letzten Jahren sind weitere Maßnahmen nicht erforderlich.



 Horzella

22. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

22

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
5600.311.9400	38.500.-	0.-	38.500.-
Einzäunung Kleinspielfeld Pungshausstr.	2006: 25.000.-	0.-	25.000.-

Begründung:

Anlage macht keinen desolaten Eindruck. Maßnahme ist zwei Jahre zu schieben.


Horzella

23. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

23

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
5600.363.9401	50.000.-	30.000.-	20.000.-
Umbau Sportplatz Weidenweg	2006: 820.000.-	700.000.-	120.000.-

Begründung:

In 2005 sind nur Planungskosten erforderlich, weitere Kosten entfallen. Nach vorliegendem Altlastengutachten sind umfangreiche Abdeckungsaufwendungen nicht erforderlich. Der Umbau ist mit 700.000 € realisierbar.

D. Horzella

Horzella

24. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

24

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
5610.0009500 Bau einer Tribüne	950.000.-	0.-	950.000.-

Begründung:

Die Haushaltslage gestattet diese Maßnahme nicht.

W. J. ...

Horzella

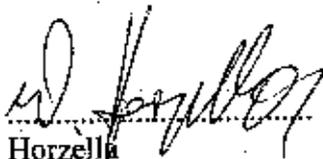
25. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

25

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
6310.351.9600	242.000,-	0,-	242.000,-
Ausbau Tellerlingstr.		Schieben nach 2007	

Begründung:

Der Ausbau der Tellerlingstrasse könnte nach 2007 geschoben werden, ohne dass dafür Nachteile für die Stadt oder Bürger verbunden wären.



 Horzella

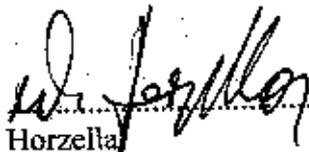
26. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

26

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
6330.010.9601	50.000.-	0.-	50.000.-
Straßenausbau Hofstr./ Neustraße	VE 993.000.- 2006 – 873.000.- 2007 – 100.000.-		VE 993.000.- 2006 – 873.000.- 2007 – 100.000.-

Begründung:

Es ist nicht sicher, dass die beantragten Fördermittel auch 2005 fließen. Maßnahme ist darum genau um den Zeitpunkt zu schieben, den der Bewilligungsbescheid für die Fördermittel vorsieht.


Horzella

27. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

27

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
6700.000.9600 Lichtplanung Innenstadt	40.000.-	0.-	40.000.-

Begründung:

Auf die Maßnahme kann ersatzlos verzichtet werden. Erforderliche Planungen ggf. für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Innenstadt, sind mit eigenen Kräften durchzuführen.



 Horzella

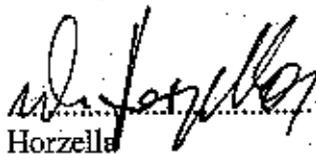
28. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

28

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Vermögenshaushalt:			
6810.409.9810	0.-	0.-	
Zuschuss Parkhaus Robert - Gies - Strasse	2006 = 550.000.-	2006 = 450.000.-	in 2006 100.000.-

Begründung:

Da die Stadt beim Bau des Parkhauses ein Überbauungsrecht einräumt, muss dies bei der Zuschussgewährung berücksichtigt werden. Der städtische Zuschuss ist um 100.000 € auf 450.000 € zu kürzen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die Stadt 2006 (Hst.6830.005.9600) für 70.000 € das Parkhaus auf städtische Kosten in das Parkleitsystem einbezieht und damit erheblich zur Einnahmeverbesserung eines letztlich „privaten“ Parkhauses beiträgt.


Horzella

29. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

29

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Erziehende Hilfe“	Ausgabe: 4.323.113,-	Kürzung um 5% = 4.106.957,-	216.156,-

Begründung:

Das Budget „Erziehende Hilfe“ wurde 1999 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 5.603.039,- DM oder 2.864.788,- €. Im Jahr 1999 entstand ein Überschuss von 526.192,37 DM = 269.038,- €, der keine Übertragung ins Folgejahr erfuhr.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 5.663.340,- DM oder 2.895.620,- €. Es entstand ein Überschuss von 914.268,72 DM = 467.458,- €, von dem ebenfalls keine Übertragung ins Folgejahr erfolgte.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 6.108.220,- DM oder 3.123.083,- €. Es entstand ein Überschuss von 250.769,40 DM = 128.216,- €, von dem 50.000,- DM = 25.565,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 3.380.890,- €. Es entstand ein Überschuss von 18.237,93 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 14.590,34 € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 3.486.860,- €. Es entstand ein Überschuss von 763,57 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 610,86 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 3.693.200,- €. Es entstand ein Überschuss von 95.010,46,- €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 76.088,37 € nach 2005 erfolgen soll.

Im Jahr 2005 ist ein modifizierter Zuschussbedarf in Höhe von 3.821.563,- € vorgesehen. Einnahmen 501.550,- €, Ausgaben 4.323.113,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1999 einer Steigerung um 956.775,- € oder 33 %.

Auch unter dem Gesichtspunkt, dass es sich bei den Aufgaben der „Erziehenden Hilfe“ weitestgehend um Pflichtaufgaben handelt, ist diese Steigerung beachtlich. Auch und gerade Pflichtaufgaben können und müssen mit äußerster Wirtschaftlichkeit betrieben werden. Vergleichszahlen von kreisangehörigen Städten geben hier Beispiele. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

30. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

30

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Jugendförderung“	Ausgabe: 1.010.560,-	Kürzung um 5%= 960.032,-	50.528,-

Begründung:

Das Budget „Jugendförderung“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 1.565.787,- DM oder 800.574,- €. Im Jahr 1998 entstand ein Überschuss von 71.303,58 DM = 36.457,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 57.043,- DM = 29.166,- € erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.593.909,-DM oder 814.953,- €. Es entstand ein Überschuss von 72.664,18 DM = 37.153,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 58.131,34 DM = 30.185,- € erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.692.900,- DM oder 865.566,- €. Es entstand ein Überschuss von 197.705,41 DM = 101.085,- €, von dem 158.164,33 DM = 80.868,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.580.140,-DM = 807.913,- €. **Obwohl das Budget gegenüber 2000 „freiwillig“ um umgerechnet 57.653,- € gekürzt wurde,** entstand ein Überschuss von 155.580,02 DM = 79.547,- €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 50.000,- DM = 25.565,- € erfolgte.

Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 802.490,- €. Es entstand ein Überschuss von 64.330,08 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 51.464,06 € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 825.660,- €. Es entstand ein Überschuss von 45.576,79 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 36.461,43 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 865.100,- €. Es entstand ein Überschuss von 26.610,56,- €, von dem ein Übertrag **nach 2005 von 21.288,45 € erfolgen soll.**

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von 924.510,- € vorgesehen. Einnahmen 86.050,- €, Ausgaben 1.010.560,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1998 einer Steigerung um 123.936,- € oder 15 %.

Hier ist erkennbar, dass das Budget von Anfang an zu „üppig“ ausgestattet war. Trotz zweimaliger Kürzungen (2001 und 2002) durch die Verwaltung ist gegenüber dem Ausgangsbudget eine enorme Steigerung zu erkennen. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

31. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

31

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Kinderbetreuung und Verwaltung“	Ausgabe: 12.048.455,-	Kürzung um 5%= 11.446.032,-	572.302,-

Begründung:

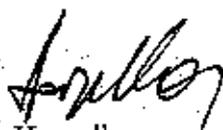
Das Budget „Kinderbetreuung und Verwaltung“ wurde 2002 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 5.124.755,- €. Im Jahr 2002 entstand ein Überschuss von 489.954,19,- €, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von gekürzt 20.000,- € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 5.192.820,- €. Es entstand ein Überschuss von 478.852,33,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von gekürzt 50.000,- € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 5.193.490,- €. Es entstand ein Fehlbetrag von 198.861,15,- €, von dem ein Fehlbetrag von 159.088,92 € ins Jahr 2005 übertrage werden soll.

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von 5.800.595,- € vorgesehen. Einnahmen 5.706.960 ,Ausgaben 12.048.455,-€. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 2002 einer Steigerung um 675.840,- € oder 13 % .

Auch wenn gegenüber dem Ausgangsbudget von 2002 zwischenzeitlich die Fremdreinigungskosten eingearbeitet wurden und die Gesamtausgaben mit Pflicht- bzw. Vertragsaufgaben belastet sind ist bei großer Ausgabendisziplin Einsparungspotential vorhanden. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

32. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Archiv/Museum“	Ausgabe: 480.540,-	Kürzung um 5% = 465.513,-	24.027,-

Begründung:

Das Budget „Archiv/Museum“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 597.233,- DM oder 305.360,- €. Im Jahr 1998 entstand ein Überschuss von 7.499,63 DM = 3.834,- €, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 6.000,00 DM = 3068,- € erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 606.154,-DM oder 309.922,- €. Es entstand ein Überschuss von 13.594,60 DM = 6.951,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 10.875,68 DM = 5.561,- € erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 643.565,- DM oder 329.050,- €. Es entstand ein Überschuss von 35.237,77 DM = 18.017,- €, von dem (durch Verzicht „nur“ 1.304,58 DM) = 667,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 703.436,-DM = 359.661,- €. Es entstand ein **Fehlbetrag** von 3.427,92 DM = 1.753,- €, von dem ein Übertrag eines Fehlbetrages in Höhe von 2.742,34 DM = 1.402,- € erfolgte.

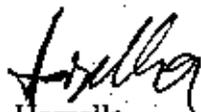
Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 351.840,- €. Es entstand ein Überschuss von 2.603,90 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 2.083,12 € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 347.345,- €. Es entstand ein Überschuss von 3.390,20 €, von dem ein Übertrag eines **Fehlbetrages** ins Folgejahr, warum auch immer ???, von 2.615,84 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 432.135,- €. Der entstehende Überschuss steht noch nicht fest. Er muss aber mindestens 6.200,- € betragen, da eine Übertragung nach 2005 von ca. 5.000,- € vorgesehen ist.

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von 465.650,- € vorgesehen. Einnahmen 14.890,- €, Ausgaben 480.540,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget aus dem Jahr 1998 einer Steigerung um 160.290,- € oder 52 %.

Auch wenn hier Budgetveränderungen durch den Umzug ins Gebäude Gerresheimer Str. 20 (rund 66 T €) und durch die Einrechnung von Fremdreinigung und Rentenverpflichtungen (rund 17 T €) erforderlich sind, ist gegenüber dem Ausgangsbudget eine enorme Steigerung zu erkennen. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

33. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

33

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Bücherei“	Ausgabe: 761.660,-	Kürzung um 5% = 723.577,-	38.083,-

Begründung:

Das Budget „Bücherei“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 951.865,- DM oder 486.681,- €. Im Jahr 1998 entstand ein Fehlbetrag von 752,00 DM = 384,- €, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 602,- DM = 308,- € erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.018.157,-DM oder 520.575,- €. Es entstand ein Überschuss von 1.900,19 DM = 972,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 1.520,15 DM = 777,- € erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.003.765,- DM oder 513.212,- €. Es entstand ein Überschuss von 75.893,41DM = 38.804,- €, von dem „nur“ 33.406,05- DM =17.080,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 952.585,-DM = 487.047,- €. Es entstand ein Überschuss von 40.094,47 DM = 20.500,- €, von dem eine Übertragung von 32.075,58 DM = 16.400,- € erfolgte.

Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 496.270,- €. Es entstand ein Überschuss von 11.546,12 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 9.236,90 € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 639.515,- €. Es entstand ein Überschuss von 34.253,94 €, von dem ein gekürzter Übertrag ins Folgejahr von 9.865,54 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 605.915,- €. Es entstand ein Überschuss von 3.190,67 €, von dem ein Übertrag nach 2005 von 2.552,54 € erfolgen soll.

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von 646.160,- € vorgesehen. Einnahmen 115.500,- €, Ausgaben 761.660,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1998 einer Steigerung um 159.479,- € oder 33 %.

Auch wenn zwischenzeitlich Ausgaben für Softwarepflege und Nutzungsrechte Software (Amt 10) sowie Bewirtschaftungskosten (Amt 23) und Fremdreinigung (Amt 26) eingerechnet sind (rund 88 T €), ist gegenüber dem Ausgangsbudget eine enorme Steigerung zu erkennen. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

34. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

34

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „kulturelle Veranstaltungen“	Ausgabe: 794.400,-	Kürzung um 5%= 754.680,-	39.720,-

Begründung:

Das Budget „kulturelle Veranstaltungen“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 832.823,- DM oder 425.816,- €. Im Jahr 1998 entstand ein Überschuss von 4.994,58 DM = 2.593,- €, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 3.996,- DM = 2.043,- € erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 821.895,-DM oder 420.228,- € Es entstand ein Überschuss von 32.969,38 DM = 16.857,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 26.375,50 DM = 13.486,- € erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.189.715,- DM oder 608.292,- €. Es entstand ein Überschuss von 69.950,23 DM = 35.765,- €, von dem 44.520,18 DM = 22.763,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 881.895,-DM = 450.906,- €. Obwohl das Budget gegenüber 2000 „freiwillig“ gekürzt wurde entstand ein Überschuss von 52.822,03 DM = 27.007,- €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 42.257,62,- DM = 21.606,- € erfolgte.

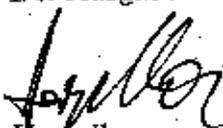
Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 496.360,- €. Es entstand ein Überschuss von 6.110,05 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 4.888,04 € erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 460.995,- €. Es entstand ein Überschuss von 22.518,05- €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 16.228,84 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 537.025,- €. Es entstand ein Überschuss von 25.914,80,- €, von dem ein Übertrag nach 2005 von 20.731,84 € erfolgen soll.

Im Jahr 2005 ist ein modifizierter Zuschussbedarf in Höhe von 742.350,- € vorgesehen. Einnahmen 52.050,- €, Ausgaben 794.400,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1998 einer Steigerung um 316.534,- € oder 15 %.

Hier ist erkennbar, dass das Budget von Anfang an zu „üppig“ ausgestattet war. Trotz zweimaliger Kürzungen (1999 und 2001) durch die Verwaltung ist gegenüber dem Ausgangsbudget eine enorme Steigerung zu erkennen, auch wenn die erforderlichen Budgetanpassungen und die Ausgaben für das Jugendkulturjahr (120 T €) berücksichtigt werden. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.


Horzella

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
Verwaltungshaushalt:			
Zuschussbudget „Musikschule“	Zuschuss: 824.140,-	Zuschuss: 786.000,- (Ansatz 2004 = 645.295,- Mehrkosten. Innere Verrechnung 166.330,- abzüglich Überschuss 2004 - 25.657,- = 785.968,-€) Gesamtbetrag ist zunächst zu deckeln.	38.140,-

Begründung:

Das Budget „Musikschule“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 947.054,- DM oder 484.221,- €. Im Jahr 1998 entstand ein Überschuss von 70.231,90 DM = 35.909,- €, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 56.186,- DM = 28.727,- € erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 927.003,-DM oder 473.969,- €. Es entstand ein Überschuss von 76.008,33DM = 38.862,- €, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 60.806,66 DM = 31.090,-€ erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.147.075,- DM oder 586.490,- €. Es entstand ein Überschuss von 37.240,69 DM = 19.041,- €, von dem 29.792,55 DM = 15.233,- € ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 941.425,-DM = 481.343,- €. Obwohl das Budget gegenüber 2000 „freiwillig“ um umgerechnet 105.147,-€ gekürzt wurde, entstand ein Überschuss von 71.873,70 DM = 36.748,- €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 57.498,96 DM = 29.399,- € erfolgte.

Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget 490.455,- €. Es entstand ein Überschuss von 31.322,34 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 25.057,87 € erfolgte.

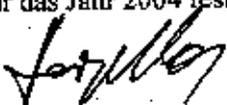
Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget 570.595,- €. Es entstand ein Überschuss von 68.753,59 €, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 54.252,80 € erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget 658.295,- €. Es entstand ein Überschuss von 25.657,- €, von dem ein Übertrag nach 2005 von 20.525,67 € erfolgen soll.

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von 824.140,- € vorgesehen. Einnahmen 519.220,- €, Ausgaben 1.343.360,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1998 einer Steigerung um 339.919,- € oder 70 %.

Auch wenn hier zu berücksichtigen ist, dass durch gesetzliche Vorgaben, Anpassungen bei den Personalkosten erforderlich waren und die Kosten im Rahmen der inneren Verrechnung für die Gerresheimer Str. 20 hier einfließen, ist gegenüber dem Ausgangsbudget, eine enorme Steigerung zu erkennen. Ein weiterer Vergleichswert ist die Schülerentwicklung. Die überwiegenden Ausgabekosten stellen die Personalausgaben dar. Um die Gesamtfinanzierung der Musikschule langfristig sicher zu stellen, ist die Gebührensatzung zu überarbeiten. Ziel muss dabei sein, den modifizierten Zuschussbedarf für das Jahr 2004 festzuschreiben.

Horzella







Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Ortsgruppe Hilden

ADFC Ortsgruppe Hilden, Georg Blanchot, Bahnhofsallee 24, 40721 Hilden

Georg Blanchot
Bahnhofsallee 24
40721 Hilden
☎ 02103 / 51074

Stadt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Stadt Hilden
18. Feb. 2005
Amt: ... Amt: ...

Hilden, den 15.2.2005

Bürgerhaushalt 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

*And
Rückmeldung*

im Rahmen des diesjährigen Bürgerhaushaltes macht der ADFC Hilden für den Haushalt 2005 folgende Verbesserungs- und Einsparvorschläge:

- 1) Vorrangig umgesetzt werden sollen unsere Vorschläge zu den Bürgerhaushalten 2002 bis 2004, die wir Ihnen mit Schreiben vom 28.11.2001, 3.3.2003 und 5.1.2004 mitteilten. Gemeint sind die Projekte, die bis heute nicht verwirklicht wurden. Wir verweisen insbesondere auf die Sitzungsvorlage Nr. 20/68 für den Haupt- und Finanzausschuss am 16.1.2002 (Themenbereich Verkehr: S. 7 - Fahrradabstellanlagen, Themenbereich Verwaltung: S. 9 - Fahrradförderkonzept-Fortschreibung 1999).
- 2) Vorsorglich sind Haushaltsmittel zum Ankauf des Bahnhofsgebäudes einzuplanen. Für das laufende Haushaltsjahr 2005 sind Mittel für die Planung einer Radstation im Bahnhof vorzusehen.
- 3) Die Kosten von 40.000 Euro für eine Innenstadt-Lichtplanung sind umzuwidmen für die Erstellung weiterer Fahrrad-Abstellanlagen im Stadtgebiet, vorrangig für eine überdachte Anlage am "Alten Helmholtz".
- 4) Für die Aufstockung des Parkhauses an der Robert-Gies-Straße (550.000 EUR) sowie dessen Einbeziehung in das Parkleitsystem (70.000 EUR) sind keine Haushaltsmittel einzuplanen, da das Parkplatzangebot rund um die Einkaufszone mehr als ausreichend ist. Dies haben die Auswertungen des dynamischen Parkleitsystems eindeutig belegt.

- 5) Die Planungskosten für die Westumgehang (30.000 EUR) sind ersatzlos zu streichen, da die Voraussetzungen für eine Umsetzung der Straßenplanung nicht vorliegen.

Wir bitten, unsere Vorschläge in den Katalog des Bürgerhaushaltes aufzunehmen und sie den Ratsfraktionen und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Über unsere Anregungen bitten wir in den zuständigen Ratsgremien einzeln abstimmen zu lassen. Auf diese Weise erhalten Bürgeranträge zum Haushalt die Chance, im Abstimmungsverfahren zumindest formal mit den Anträgen der Ratsfraktionen gleichbehandelt zu werden.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand



(Georg Blanchot)

Antrag / Anfrage

Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion beantragt, die Mittel in Höhe von € 17.000,-- für das Projekt „SAB - Schule, Ausbildung, Beruf“ als Anschubfinanzierung in den Haushalt 2005 einzusetzen.

Das Projekt wird vorerst befristet auf drei Jahre. Die Jugendwerkstatt bemüht sich um eine Refinanzierung.

Begründung:

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kommune. Es muss Jugendlichen eine Zukunft ermöglicht werden.

Durch die positive Resonanz der Schulleiter zu diesem Projekt wird eine wichtige Nahtstelle geschlossen. So kann bei den Haupt- und Sonderschulen frühzeitig mit der Berufsberatung und -orientierung begonnen werden, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden.



Achim Kleuser



Heinz-Georg Wingartz

Hilden, den 23. Februar 2005

Antrag / Anfrage

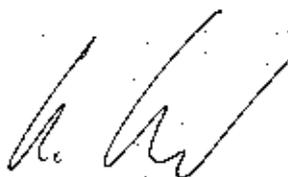
Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für den zukünftigen Standort der gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden (GJWH) zu ermitteln.

Vorrangig den Erwerb und den Umbau der „Waschkaue“ auf dem ehemaligen Vaillant-Gelände, alternativ ein Neubau auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs.

Begründung:

Der laufende Mietvertrag läuft zum 30.06.06 aus. Die zur Zeit angemieteten Räume weisen große Mängel auf und entsprechen nicht mehr den notwendigen Anforderungsprofilen der Maßnahmen.



Achim Kleuser



Heinz-Georg Wingartz

Hilden, den 23. Februar 2005

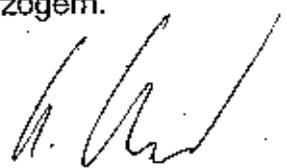
Antrag / Anfrage

Sitzung des Rates	vom:
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion beantragt die Herausgabe bzw. den Druck des Hildener Jahrbuchs 2005 und die Aufnahme der Mittel in Höhe von € 10.000,- abzüglich der zu erwarteten Verkaufserlöse, in den Zuschussbedarf „Archiv“ und damit in den zu schließenden Kontrakt.

Begründung:

Das Hildener Jahrbuch ist so etwas wie das Gedächtnis der Stadt. Die letzte Ausgabe stammt aus dem Jahre 2001. Die ursprünglich für das Jahr 2004 vorgesehene nächste Ausgabe wurde bereits um ein Jahr verschoben. Eine weitere Verschiebung würde den Aktualitätswert der Beiträge mindern und auch die Dokumentation wichtiger Ereignisse der Stadtgeschichte aus den Jahren 2001-2004 verzögern.



Achim Kleuser



Ute-Lucia Krall

Hilden, den 23. Februar 2005

Antrag / Anfrage

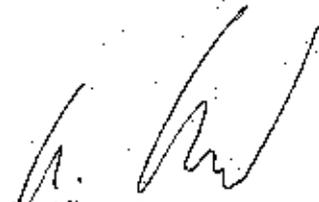
Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Der Ansatz der Haushaltsstelle 7710.6502 wird gestrichen.

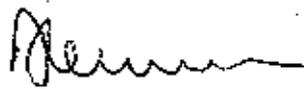
Begründung:

Ein Gutachten bzgl. einer Umwandlung des Bauhofes in eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist jedenfalls derzeit nicht erforderlich.

Der Bauhof muss erst zu einer klaren Kosten-/Leistungsrechnung kommen; hierfür ist die Bildung einer AöR keineswegs nötig. Zunächst sind die in dem Gutachten der Firma Kohtes, Säuter & Partner vom 28.06.04 aufgezeigten Verbesserungsvorschläge abzuarbeiten. Vor der Einführung des NKF macht die Bildung einer AöR keinerlei Sinn. Erst dann kann über eine rechtliche Verseibständigung nachgedacht werden.



Achim Kleuser



Dr. Ralf Bommermann

Hilden, den 23. Februar 2005

Antrag / Anfrage

Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein City-Konzept - einschließlich Beleuchtungskonzept - zur Gesamtgestaltung der innenstadtrelevanten Bereiche in Auftrag zu geben.

Der Ansatz der Haushaltsstelle, Vermögenshaushalt 6.67.6700.9600 wird umbenannt in „City-Konzept/Beleuchtungskonzept“.

Die eingesetzten € 40.000,- sollen auf € 80.000,- erhöht werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die genauen Kosten zu ermitteln.

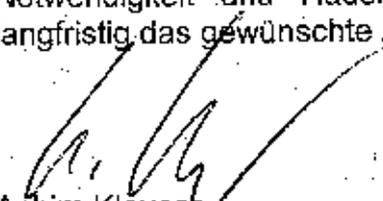
Begründung:

Mit dem Lichtkonzept soll durch die Gesamtbeleuchtung, aber auch durch Akzentuierung von interessanten oder markanten Punkten, ein ansprechendes Ambiente in der Innenstadt geschaffen werden.

Das Erscheinungsbild prägt nicht nur die Beleuchtung, sondern auch die Möblierung, wie Bänke, Papierkörbe, Poller, die Bepflanzung und die Bodenbeläge, um nur einige Beispiele zu nennen. Deshalb ist es notwendig, vor der Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes die Gesamterscheinung festzulegen.

Die innenstadtrelevanten Bereiche umfassen außer den Fußgängerzonen auch den Stadtpark, Kronengarten und die Einfahrten bzw. -gänge in die City um diese auch für Ortsfremde wahrnehmbar zu machen.

Ein Konzept in Modulform, wie schon beim Beleuchtungskonzept vorgeschlagen, schafft für Rat und Verwaltung die Möglichkeit, einzelne Bereiche nach Notwendigkeit und Haushaltslage sukzessive umzusetzen und so mittel- bis langfristig das gewünschte Ambiente zu erzielen.



Achim Kleuser

Hilden, den 23. Februar 2005





Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 21. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite:

Haushaltsstelle: neu
Städtebaulicher Rahmenplan „Nördliche Unterstadt“

Antrag:

Für Veranstaltungen / Maßnahmen zur Weiterentwicklung des städtebaulichen Rahmenplans „Nördliche Unterstadt“ sind 15.000€ in den Haushalt einzusetzen.

Begründung:

Die nördliche Unterstadt bedarf dringend einer Aufwertung.

Mit dem vorliegenden Rahmenplan liegen erste Ideen und Konzepte auf dem Tisch. Im nächsten Schritt sollen diese unter Beteiligung aller relevanten Gruppen im laufenden Jahr diskutiert und weiterentwickelt werden.

gez.

Susanne Vogel

gez.

Klaus-Dieter Bartel



Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite:

Haushaltsstelle: neu
Informationsveranstaltungen zum Thema „Gesunde Ernährung“

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe „Gesunde Ernährung“ zu erarbeiten und entsprechende Veranstaltungen durchzuführen.

Dafür werden im Haushalt 4.000 € bereitgestellt.

Die Veranstaltungsreihe soll sich an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer aber auch an Eltern wenden.

Begründung:

Im Kindergesundheitsbericht des Kreises steht, dass die Zahl der Kinder mit Übergewicht und motorischen Störungen steigt. Neben Bewegungsmangel spielt dabei auch eine zunehmende Fehlernährung der Kinder eine große Rolle.

Eine umfassende Information über gesunde Ernährung ist eine wichtige Präventivmaßnahme zur Gesundheitsförderung.

gez.

Anne Gronemeyer

gez.

Susanne Vogel



Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 22. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt.

Seite: 66
Haushaltsstelle: 4512.7622
Ferienmaßnahmen Abenteuersommer

Antrag:

Der Ansatz wird um 16.000€ auf 98.000€ erhöht.

Die Kostenstelle 4512.2412 ist entsprechend der Elternbeteiligung anzuheben.

Begründung:

Der Abenteuersommer findet auch 2005 wieder starken Zuspruch. Mit einem dritten Angebot soll sichergestellt werden, dass alle Kinder, die teilnehmen wollen auch einen Platz bekommen.

gez.
Anne Gronemeyer

gez.
Susanne Vogel



Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005
Verwaltungshaushalt

Seite: 69
Haushaltsstelle: 4521.7180
Zuschüsse GJwH GmbH

Antrag:

Der Ansatz wird um 25.000€ auf 211.000€ erhöht.

Die Jugendwerkstatt kann ab Sommer 2005 mit einem neuen Schulprojekt beginnen. Es handelt sich dabei um ein Angebot an die Hauptschulen und die Sonderschule mit dem Ziel, die Chancen der Schülerinnen und Schüler auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu verbessern.

Für die Folgejahre (2006/2007) sind je 50.000€ als VE in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Gerade für Jugendliche mit einem niedrigen oder ohne Schulabschluss sind die Chancen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden äußerst gering. Dieses Projekt wird von allen Beteiligten als sinnvolles ergänzendes Angebot gesehen.

gez.
Anne Gronemeyer

gez.
Susanne Vogel



Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 22. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite: 124
Haushaltsstelle: 6300.5107
Unterhaltung Radwege

Antrag:

Der Ansatz wird von 18.500€ um 2.000€ auf 20.500€ erhöht.

Begründung:

In Hilden nutzen viele Menschen das Fahrrad. Damit Hilden sich weiter zu einer Fahrrad freundlichen Stadt entwickeln kann, müssen die Radwege in einem guten Zustand sein. Das Rechnungsergebnis 2004 zeigt, dass die bisher bereitgestellten Mittel auch gebraucht werden.

gez.
Susanne Vogel

gez.
Klaus-Dieter Bartel



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

im Rat der Stadt Hilden

Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite: 124
Haushaltsstelle: neu
Druck einer Fahrradkarte.

Antrag:

Für den Druck einer Fahrradkarte werden 2.000€ bereit gestellt.

Die Kosten sollen – soweit dies möglich ist – durch Anzeigen refinanziert werden.

Die Karte wird auch zusammen mit der Info-Broschüre der Stadt Hilden an Neubürgerinnen und –bürger ausgegeben.

Begründung:

Im Internet der Stadt Hilden ist eine Wegekarte für Radfahrerinnen und Radfahrer zu finden.

Dies ist zwar für die Planung einer Radtour eine Hilfe, doch für den täglichen Gebrauch eignet sich dieses Angebot nicht – zumal nicht alle Bürgerinnen und Bürger über einen Internetzugang verfügen.

gez.
Susanne Vogel

gez.
Klaus-Dieter Bartel



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Rat der Stadt Hilden

Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite: 153
Haushaltsstelle: 9000.0010
Grundsteuer B

Antrag:

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt, den Hebesatz auf 350% festzusetzen.

Begründung:

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung von 320% auf 380% entspricht einem Anstieg von 18,75%. Diese für die Wohnungseigentümer hohe Mehrbelastung würde sich direkt auf die Mietpreisentwicklung in Hilden auswirken. Daher plädieren wir für einen moderaten Anstieg.

gez.

Klaus-Dieter Bartel

gez.

Ellen Reitz



Gerresheimer Strasse 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

Antrag zum Haushalt 2005

Verwaltungshaushalt

Seite: 153
Haushaltsstelle: 9000.0030
Gewerbsteuer

Antrag:

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt, den Hebesatz auf 410% festzusetzen.

Begründung:

Der fiktive Hebesatz für die Gewerbesteuer liegt derzeit bei 403%. Bisher wurden in Hilden 380% erhoben. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung auf 400% würde einen Anstieg um 5,26% bedeuten.

Eine Anhebung auf 410% entspricht einem Anstieg um 7,89% und damit in etwa der Mehrbelastung für Wohnungseigentum bei einem Hebesatz von 350%.

Die von uns vorgeschlagenen Hebesatzänderungen führen zu gleichen Einnahmesteigerungen wie der Verwaltungsvorschlag, sind aber ausgewogener.

Die moderate Anhebung der Gewerbesteuer auf 410% schafft für die Wirtschaft für die nächsten Jahre Planungssicherheit und hilft die Neuverschuldung der Stadt zu senken.

gez.

Klaus-Dieter Bartel

gez.

Ellen Reitz